

Leseprobe



Geschenkte Jahre - Geschenkte Zeit

Eine Chronik zur goldenen Hochzeit


32 Seiten, 16 x 19 cm, gebunden,
mit zahlreichen Farbabbildungen

ISBN 9783746240480

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014



So bedenkt, vor fünfzig Jahren
standet ihr am Traualtar,
und der Zukunft Tage waren
 euch und andern noch nicht klar.
Aber heute, im Freundeskreise,
schaut ihr zurück auf eure Reise,
für das Ziel, das nicht mehr Schein,
stehen Kind und Enkel ein.

Franz Grillparzer

Geschenkte Jahre Geschenkte Zeit

Eine unterhaltsame Chronik
zur goldenen Hochzeit

benno



HUMORVOLLE BILANZ

Die Eheleute müssen gute Zähne haben,
denn sie müssen gar oft etwas verbeißen.
Die Eheleute müssen gute Finger haben,
denn sie müssen gar oft durch dieselben schauen.
Die Eheleute müssen einen guten Rücken haben,
denn sie müssen gar viel ertragen.
Die Eheleute müssen einen guten Magen haben,
denn sie müssen gar viele harte Brocken schlucken.
Die Eheleute müssen eine gute Leber haben,
denn es kriecht ihnen gar oft etwas darüber.
Die Eheleute müssen gute Füße haben,
denn es drückt sie der Schuh gar vielfältig.
Mit einem Wort:
Geduld ist die erste Aussteuer,
die die Eheleute haben müssen.

Abraham a Sancta Clara

EIN GESPRÄCH UNTER EHELEUTEN

Einmal fand ein Ehemann den Mut, seiner Frau zu gestehen, wie oft er bisher den heftigen Wunsch, gleich nach dem Heimkommen eine halbe Stunde Zeitung lesend auf dem Balkon zu liegen, unterdrückt habe. Stattdessen hatte er versucht, sich in der Küche nützlich zu machen.

Und die Antwort der Ehefrau – fast belustigt – lautete darauf: „Wie oft habe ich mir gewünscht, du würdest dich zunächst eine Weile auf den Balkon zurückziehen, weil ich gerade noch allein und in Ruhe meine Arbeit in der Küche fertig machen wollte!“

Johannes Kuhn





EHEREZEPT

Man nehme das Leben von 2 verliebten Menschen, putze es ganz sauber von Ärger, Hektik, Angst und Sorgen und zerlege jedes Jahr in 12 Monate und zerleinere jeden Monat in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat ein ganzes Leben lang reicht.

Dann wird jeder Tag einzeln angerichtet, aus 24 Stunden Gottvertrauen, davon 8 Stunden Arbeit, man füge 3 Esslöffel Frohsinn und 5 gehäufte Esslöffel Geduld hinzu, einen Teelöffel Freundlichkeit, ein Körnchen Witz und eine Prise Toleranz.

Am Herd wird das Ganze dann in der Hitze von Schwierigkeiten, Mühsal und Missverständnissen gegart, bis der liebliche Duft von Gottes Güte und Vergebung anzeigt, dass das Mahl genießbar geworden ist.

Das fertige Gericht schmücke man noch mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und serviere es täglich mit Heiterkeit.

Guten Appetit!

Prominente Jubelpaare

1950 gaben sich **Heidi und Jörg Zink** das Jawort. Der Pfarrer und Publizist sprach viele Jahre das „Wort zum Sonntag“ und fand mit Reden und Konzerten auf Kirchentagen ein breites Publikum. Seine mehr als 300 Bücher entstanden in enger Zusammenarbeit mit seiner Frau, gemeinsam veröffentlichten sie eine Kinderbibel und mehrere Bücher zur religiösen Erziehung.



Der Schriftsteller und Illustrator **Paul Maar** ist seit 1960 mit seiner Frau Nele verheiratet. Er schreibt nicht nur Kinder- und Jugendbücher, sondern übersetzt gemeinsam mit seiner Frau Kinderbücher aus dem Englischen ins Deutsche. Die beiden haben drei erwachsene Kinder.

Reinhold und Charlotte Ruthe durften ihre goldene Hochzeit bereits im Jahr 2002 feiern. Zusammen gründeten sie die erste deutsche Eheschule, die junge Menschen auf die Ehe vorbereitet. Reinhold Ruthe ist Buchautor und ehemaliger Generalsekretär des CVJM in Hamburg.

Gotthilf Fischer, Leiter der berühmten „Fischer-Chöre“, war mit seiner Frau Hildegard fast 60 Jahre verheiratet, als sie 2008 im Alter von 89 Jahren verstarb. Als Komponist vertonte er das Vaterunser neu und schrieb einen Choral für Papst Paul VI., den er mit seinen Sängern 1975 im Vatikan uraufführte.

Der ehemalige CDU-Politiker, Kabarettist und Autor **Norbert Blüm** ist seit 1964 mit der Kunstmalerin Marita Blüm verheiratet. Die beiden lernten sich während des Studiums in einer Vorlesung von Joseph Ratzinger kennen. Sein Rezept für eine erfolgreiche Ehe: „Zusammenhalt auf Gedeih und Verderb!“



Chronik der letzten 50 Jahre

1964

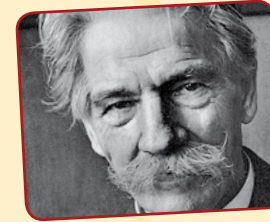
Als erster Papst der Geschichte unternimmt Paul VI. eine Pilgerreise ins Heilige Land. Zusammen mit dem orthodoxen Patriarchen Athenagoras betet er auf dem Ölberg das Vaterunser.



Der schwarze Geistliche und Bürgerrechtler Martin Luther King erhält den Friedensnobelpreis.

1965

Der evangelische Theologe, Missionar und Arzt Albert Schweitzer stirbt in Lambarene (Gabun).



1968

Martin Luther King wird in Memphis/Tennessee (USA) ermordet.

1968

Der Vaterunser-Text wird in allen Kirchen im gesamten deutschen Sprachgebiet vereinheitlicht.

Sprengung der Universitätskirche Leipzig durch die kommunistischen Machthaber in der DDR

1969

Gründung des Bundes der Evangelischen Kirchen in der DDR

Neil Armstrong betritt als erster Mensch den Mond.

1971

In New York findet die Uraufführung der Rock-Oper „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber statt.

1978

Drei-Päpste-Jahr in Rom. Paul VI. stirbt im August. Wahl von Johannes Paul I. Nach nur 3 Wochen Amtszeit stirbt Johannes Paul I.

1978

Der aus Polen stammende Kardinal Karol Wojtyła wird zum Papst gewählt und nimmt den Namen Johannes Paul II. an.



1979

Mutter Teresa erhält den Friedensnobelpreis.



1980

Erste Papstreise der Neuzeit nach Deutschland durch Johannes Paul II.

1981

Auf dem Petersplatz wird ein Attentat auf Papst Johannes Paul II. verübt, bei dem er schwer verletzt wird.

1982

Heiligsprechung von Maximilian Kolbe durch Papst Johannes Paul II.

1984

Der anglikanische Bischof von Johannesburg/Südafrika, Desmond Tutu, erhält für seinen gewaltlosen Kampf gegen die Apartheid den Friedensnobelpreis.

1986

Papst Johannes Paul II. lädt erstmals zum Weltgebetstreffen nach Assisi ein. 150 Vertreter aus 12 Religionen folgen dem Ruf, darunter auch der Dalai Lama.



1989

Durch die von den Kirchen ausgehende Friedliche Revolution in der DDR werden die Grenzen zur BRD geöffnet; Fall der „Berliner Mauer“



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Quellenverzeichnis

Texte:

S. 7: Johannes Kuhn, Ein Gespräch unter Eheleuten, © beim Autor
S. 13: Statistiken aus: Statistisches Jahrbuch der DDR, Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik
Deutschland; Institut für Demoskopie Allensbach
S. 21: Ulrich Schaffer, Wenn ich dich jetzt ansehe, © beim Autor
S. 25: Gebet zur Erneuerung des Eheversprechens, aus: Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines
Lebens. Eheweisheiten und Eheregeln aus der Praxis, herausgegeben von der Hauptabteilung Seelsorge,
Abteilung Erwachsenenseelsorge im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln, Köln 2012, S. 19

Fotos:

S. 4: © Hallgerd/Fotolia; S. 6: © Africa Studio/Fotolia; S. 7: © PhotoSG/Fotolia; S. 8/9: © Barbara Neveu/
Shutterstock; S. 10: © privat; S. 11: © mrsn/Fotolia (Rose), © picture-alliance (N. und M. Blüm); S. 12: © privat
(J. und H. Kuhn), © picture alliance (H. und L. Scherf); S. 13: © Increa/Fotolia (Karte) © G.Schwarz/Fotolia
(Ringe), © styleunee/Fotolia (Diagramm), ; S. 14/15: © womue/Fotolia; S. 16/17: © picture-alliance (5), © KNA-Bild
(Mutter Teresa); S. 18/19: © picture-alliance (6); S. 20/21: © aiaikawa/Shutterstock; S. 22: © M. Schuppich/Fotolia;
S. 23: © picture-alliance; S. 24: © serg_dibrova/Fotolia; S. 25: © Aleksey Stemmer/Fotolia; S. 26: © philippus/
Fotolia; S. 29: © Angel Simon/Fotolia; S. 31: © djama/Fotolia

Besuchen Sie uns im Internet:

www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter
zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden
unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4048-0

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Zusammengestellt von Antje Strehle, Leipzig
Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

ANTWORTEN QUIZ SEITE 22/23

1c: Von 20 Millionen in Deutschland registrierten Ehepaaren durften bereits
1 Million die goldene Hochzeit feiern.

2a: Um das Jahr 1600 sind bereits die ersten goldenen Hochzeiten belegt. Seit
dem 19. Jahrhundert wird diesem Jubiläum besondere Bedeutung beigemessen.

3b: Bei den Sakramenten handelt es sich um heilige Handlungen, die von
Amtsträgern der Kirche vollzogen werden. Durch sie handelt Gott und
gewährt dem Empfänger des Sakraments Erlösung und Heil. Nur bei der Ehe
spenden sich die Brautleute selbst das Sakrament, der Amtsträger ist Zeuge
des Eheversprechens.

4a: Der Granatapfel war bereits bei den Ägyptern bekannt. Er gilt als Heilmittel
und als Symbol der Fruchtbarkeit. Im Hohelied 4,3 heißt es: „Rote Bänder
sind deine Lippen; lieblich ist dein Mund. Dem Riss eines Granatapfels gleicht
deine Schläfe hinter dem Schleier.“

5c: 50 Ehejahre sind umgerechnet 600 Monate oder 2.600 Wochen oder
18.250 Tage oder 438.000 Stunden oder 26.280.000 Minuten oder
1.576.800.000 Sekunden.

